
Editorial

Nachgedanken

Flat hoch 3, Web and walk, Free and Easy. Bekannte Begriffe aus der "rosaroten" Werbung. So einfach und günstig kann Internet heutzutage sein!

"boot 2007". Ein Abstecher in die reale Welt. Internet für Aussteller – "Flat" und "Easy"? . Weit gefehlt!

Bei stolzen Preisen von über 600 EUR für einen halbwegs schnellen DSL-Anschluss bei gerade einmal neun Tagen Nutzung verschlug es uns den Atem: Das zugesagte WLAN ist in der Halle 3 so gut wie nicht nutzbar; nicht einmal das Frequenzmanagement hat der rosarote Riese im Griff. Und tritt dann noch eine Störung ein, so kann man schon mal eine Stunde warten. Internet für Aussteller ist ja nicht wirklich wichtig!

Der Messeleitung können wir nur wünschen, im nächsten Jahr Ihre Kooperationspartner etwas besser auf die Anforderungen der Aussteller "einzustimmen". Für uns der Flop der diesjährigen "boot".

Sollten Sie am kommenden Montag Ihre mittlerweile lieb gewonnene **DiveInside** vermissen, versprechen wir Ihnen, dass der Schmerz nicht allzu lange andauern wird...



Einen schönen letzten Messetag und eine erfolgreiche Saison 2007 wünscht

Ihr **DiveInside** Team

Kontakt

Taucher.Net GmbH
Kocheler Str. 27
82418 Murnau

Telefon: (+49) 8841 489699
(0700-82824376)

Telefax: (+49) (0)8841 489-769

E-Mail: redaktion@taucher.net

Web: www.taucher.net

Augenblicke

Quality Divers gehen in die zweite Runde

Schon während der "boot 2006" wurde das Projekt der Öffentlichkeit vorgestellt. Die "ersten hundert Tage" sind vorbei und **DiveInside** befragte **Holger Schwab** nach einem kurzen Resümee. Holger ist Ansprechpartner der Quality Divers und zugleich Gründungsmitglied.



DiveInside: "Holger, 2006 auf der "boot" berichteten wir über Quality Divers. Wie habt Ihr das ganze nun weiterentwickelt?"

HS: "Jetzt sind wir seit zwei Jahren in Aktion und schon zum zweiten Mal auf der "boot". Wir haben mit sieben Basen angefangen, letztes Jahr sind wir auf 9 angewachsen und dieses Jahr mindestens auf 11, vielleicht 12 oder 13. Zwei haben die Aufnahmekriterien schon erfüllt, das heißt, dass sie mitmachen."

DiveInside: "Was heißt Aufnahmekriterien? Wie sehen die aus?"

HS: "Du musst einen guten Namen haben, also in der Szene als qualitativ hochwertig bekannt sein und du musst klasse Tauchgebiete haben, das sind die Aufnahmekriterien."

DiveInside: "Wie legt ihr fest, ob jemand die Kriterien erfüllt? Das wird sicher schwierig sein, denn wer behauptet nicht von sich, einen guten Ruf zu besitzen?!"

HS: "Richtig, das stimmt. Und es läuft zu 90% über persönliche Kontakte, man kennt sich in der Szene. Und wenn du dir ansiehst, wie lange die aktuellen Leute der Quality Divers in der Szene sind, dann spricht das für sich: 15 Jahre, teils 25 Jahre, Stefan Maier von Manta Diving Center Madeira auch schon über 10 Jahre. Das sind Leute, die ihre Pappenheimer kennen, denen keiner ein X für ein U vormacht. Und wenn sich einer für die Teilnahme interessiert und der wirklich toll ist, aber von uns kennt ihn keiner, dann fliegt halt einer von uns hin und sieht sich die Basis an. Und wenn da zum Beispiel Leute hinzukommen wie jetzt Bill Acker von Manta Ray Bay in Yap, dann braucht da keiner mehr hinfliegen. Der ist bekannt, denn kennen wir auch, der passt zu uns."

DiveInside: "Zielrichtung war ja unter anderem, dass ihr Synergien nutzt. Hat sich an eurer Grundkonzeption etwas geändert, ist etwas hinzugekommen?"

HS: "Richtig, wir nutzen Synergien, aber auch Preisvorteile gehen mit der Quality Divers Card einher. Dazu bieten wir unseren Kunden die Möglichkeit, auch in anderen Zielgebieten hochwertig zu tauchen, ohne Risiken eingehen zu müssen."

DiveInside: "Stichwort Tauchverbände. Gibt es von deren Seite irgendwelche negativen Stimmen? Ich erinnere an die unsägliche Diskussion auf der Bühne: SUBEX contra PADI. Würde von Verbandseite Veto eingelegt? Bildet ihr alle nach den Richtlinien des gleichen Ausbildungsverbandes aus?"

HS: *"Nein, den Verbänden ist es egal. Ich glaube, wir haben alle PADI. Aber wir von Sea Bees haben zum Beispiel noch SSI und CMAS noch mit dabei. Das haben jetzt die meisten anderen auch, aber das ist überhaupt kein Kriterium. Denn die Ausbildungsorganisation ist ja nicht wichtig. Wichtig ist der Instructor, der dahinter steckt."*

DiveInside: "Arbeitet ihr mit den Herstellern zusammen, nutzt ihr gleiches Equipment?"

HS: *"Nein, wir haben kein standardisiertes Equipment, denn wir haben alle unterschiedliche Anforderungen. Wir wollen Yucatan mit aufnehmen, die machen Höhlentauchen. Dort braucht man zwei absperrbare, voneinander unabhängige Systeme. Die 'anderen' auf den Philippinen oder in Thailand brauchen das nicht. Wir haben Alex mit dabei, das bedeutet Mittelmeer, 7mm-Anzug mit Kopfhaube... und ich spring mit Shorty rein (Anm. der Red.: gemeint ist Tauchen in Thailand)."*

DiveInside: "Was sind die Gemeinsamkeiten der Quality Diver Basen, was ist der Vorteil daraus für den Kunden?"

HS: "Dass er eine qualitativ hochwertige Basis findet, die Kundenservice ganz, ganz groß geschrieben hat. Wo er eine Basis findet, die Sauerstoff auf den Booten hat, wo das Personal in Sauerstoffbehandlung ausgebildet wurde. Eine Basis, die auch

keine Urlaubsaushilfsguides hat, im Sinne von '...lass mich mal zwei Wochen mit-tauchen, will auch keine Kohle und ich pass ein bisschen auf deine Gäste auf...'. Die Leute haben meist keine Ahnung vom Geschäft"

DiveInside: "Hat der Kunde Preisvorteile, wenn er bei euch taucht? Die Preisfrage ist ja ein nicht unerheblicher Aspekt."

HS: *"Klar, du hast die Quality Divers Karte, kommst zu mir, und bekommst 10%. Und natürlich, der Preis ist ein wichtiger Aspekt. Wobei keiner von uns zu den ganz Billigen gehören, geht ja auch gar nicht: Ein Mercedes kostet nun mal mehr als ein Skoda, das wird sich hoffentlich auch nie ändern."*

DiveInside: "Was tut sich bei euch im kommenden Jahr?"

HS: *"Wir sind wieder auf der 'boot', werden mit einer 'Street' auf der Messe sein, jeder Stand hat 9 m², die meisten nehmen 18 m². Wenn du das auf 12 hochrechnest, dann weißt du, was da raus kommt."*

DiveInside: "Ihr firmiert dann während der Messe auch unter einem Logo, seh' ich das richtig?"

HS: *"Ja. Wir sind dann auch im dritten Jahr und genau da, wo wir von der Idee her hinwollen: Dass wir uns gemeinsam unter einem Dach präsentieren, die Kunden entsprechend weiterschicken können und es für den Kunden transparent wird: Dass ist eine 'Quality Divers Street'. Wenn ich hier rein laufe, dann habe ich die besten Tauchschulen vereint."*

DiveInside: "Wie wird Quality Divers von den Kunden angenommen?"

HS: "Gut! Wir haben über 100 Karten ausgegeben, der Markt will es und auch die Veranstalter wollen es. Wir haben von jeder Seite äußerst positive Response bekommen, ob das die Veranstalter waren, ob es die Equipmenthersteller waren oder der Endverbraucher."

DiveInside: "Nicht jede Basis "kann" mit jedem Veranstalter. Ergaben sich hieraus Konflikte, weil dieser oder jener Veranstalter beteiligt oder nicht beteiligt war?"

HS: "Nein, wir haben auch hier keine Regeln, wenn du mit dem Veranstalter zusammenarbeitest, dann darfst du nicht mit dem. Das geht gar nicht, das muss jeder für sich selbst entscheiden. Aber es ist natürlich schön für einen Veranstalter, sich mit den Quality Divers zu präsentieren. Es ist doch toll, wenn der Veranstalter sagen kann: Von den 12 oder 14 kannst du sechs oder sieben bei mir buchen."

DiveInside: "Du meinst eine Art Qualitätssiegel oder Auszeichnung?"

HS: "Natürlich, es ist eine Auszeichnung, in diesem Verbund mitmachen zu dürfen. Die Betonung liegt hier wirklich auf dürfen, denn nicht jeder darf hier von Haus aus mitmachen."

DiveInside: "Wer entscheidet darüber, wer mitmachen darf?"

HS: "Wir alle, jeder hat ein 100%iges Vetorecht. Wenn einer dagegen ist, kommt diese Basis oder Person nicht rein."

Michael Böhm im Interview mit Holger Schwab (Sea Bees) und Ansprechpartner der "Quality Divers"

Tauchreisen Roscher

Tauchreisen Roscher feiert Jubiläum. Was vor 15 Jahren als Hobby begann, entwickelte sich zu einem der führenden Tauchreiseunternehmen Deutschlands, gerade auch im oberen Preissegment. Anlässlich des Geburtstags sprach DiveInside mit Geschäftsführer André Roscher.

Alles fing an mit einem Tauchurlaub auf Elba an: André Roscher wurde vom Basenchef gefragt, ob er nicht Interesse hätte, sie in Deutschland zu vertreten. "Einfach nur Telefon und so... Das wär's!" erinnert er sich. Schnell wurde ihm klar, dass man diese Dienstleistung auch anderen Tauchbasen anbieten könnte. Der Grundstein für die gesamte Unternehmung war gelegt.

Mit heute fünf Angestellten spezialisierte sich das Unternehmen immer stärker auf das mittlere und obere Preissegment. Heute ist Tauchreisen Roscher Marktführer im Bereich Galapagos. "Wir sagten uns vor dreieinhalb Jahren: OK, wir nehmen ein Schiff komplett, zu mehreren Terminen. Das ist sehr gut angenommen worden."

"Die Reisebranche teilt sich mittlerweile in zwei Hauptsegmente: Entweder Richtung günstige Pauschalreisen oder individuell ausgearbeitete Fernziele im oberen Preissegment. Der Anteil des mittleren Preisbereichs wird seit Jahren kleiner.", erläutert Andre Roscher, "Der Trend geht ganz klar zu einem kurzen, intensiven Urlaub zwischen zehn und vierzehn Tagen, die dreiwöchigen Urlaube werden immer weniger." Interessant ist, dass seiner Einschätzung nach auch im Luxusbereich das Preis- / Leistungsverhältnis stimmen

muss. Die Urlauber wollen exklusive Reisen zu den Galapagos, den Cocos Inseln oder Manado in Indonesien. Aber überzogene Preise werden auch in diesen Destinationen nicht mehr so einfach gezahlt, der Reisende möchte einen realen Gegenwert für sein Geld.

Als Reiseveranstalter und begeisterter Taucher kommt auch Andre Roscher in der ganzen Welt herum. **DiveInside** verrät er seine bevorzugten Tauchziele.

"Für mich sind die Philippinen immer noch ein super Tauchrevier. Die Korallen sind gesund, Makromotive "en masse". Palau hat mir mit der Kombination von Korallen, Großfisch und dem Jellyfish Lake ausgezeichnet gefallen und ich bleibe immer noch ein Fan von Galapagos, Cocos Islands und Socorro, den Großfischrevieren, die für mich immer noch DAS Highlight sind."

Unter der Marke Reiseschnaepchen.com bietet Andre Roscher "Tauchen zu Bestpreisen" und ist mit dem Erfolg sehr zufrieden: *"Reiseschnäppchen.com hat sich in den letzten Jahren gut entwickelt: die Destinationen Rotes Meer und die Philippinen sind hier unsere Schwerpunkte."* Klares Ziel ist es immer besondere Angebote tagesaktuell auf der Internetplattform anbieten zu können. DiveInside fragte nach, warum man als Benutzer ausgerechnet auf dieses Portal gehen sollte. *"Das besondere bei reiseschnaepchen.com ist, dass wir sehr schnell auf die aktuelle Angebotslage eingehen können. Durch ein weit verzweigtes Netz an Kooperationspartnern sind wir in der Lage unseren Endkunden existierende "Specials" direkt anbieten zu können."*

DiveInside fragte Andre Roscher nach dem Hauptwunsch für die Zukunft. *"Dass sich das so weiter entwickelt wie die letzten fünfzehn Jahre," antwortet Roscher, "und dass in fünfzehn Jahren immer noch die individuelle Beratung für Kunden vorhanden ist und weiterhin individuelle Reisen 'zusammengestrickt' werden (können)."*

Mehr Informationen unter www.tauchreisen-roscher.de und www.reiseschnaepchen.de

Andreas Nowotny

Der dritte Weg

Schatztauchen oder wissenschaftliche Untersuchung – dass dies nicht immer im Widerspruch stehen muss, beweist Arqueonautics Subaquática, S.A., das diesjährige Thema des Standes von Bauer Kompressoren. Obwohl diese Organisation einen kommerziellen Hintergrund hat, gehen sie an UW-Ausgrabungen mit einem wissenschaftlichen Anspruch heran. Die von ihnen untersuchten Wracks werden von den eigenen Archäologen akribisch vermessen, kartographiert und ausgewertet. Einzelfundstücke wandern automatisch in die Museen der jeweiligen Ausgrabungsstätten. Bei Mehrfachexemplaren wird diesen das beste Exemplar zur Verfügung gestellt. Die anderen werden nach der wissenschaftlichen Erfassung und Katalogisierung zur Finanzierung der Expeditionen und um dem Investorenanspruch gerecht zu werden, verkauft.



Interessant sind Arqueonautics Subaquática, S.A. auch aus den Blickwinkeln Tourismus und Sporttauchen. Niki Graf Sandizell, CEO des Unternehmens, erläutert den besonderen Ansatz: *"Was wir jetzt vorhaben ist nicht nur für uns neu, sondern auch für Sporttaucher. Vor einem Jahr kam IFIS auf uns zu und fragte uns, ob wir Interesse hätten in Kooperation mit ihnen Sporttaucher zu unserer Ausgrabung in Mosambik zu nehmen, um ihnen einen Eindruck von der Arbeit der Unterwasserarchäologie zu geben. Wir hatten gleich aus mehreren Gründen Interesse!"* Zuallererst möchte Arqueonautics Subaquática das Bewusstsein von Tauchern dafür schärfen, dass ein Wrack eine historische und kulturelle Zeitkapsel ist. Man sollte sich daher nicht einfach die Taschen mit Souvenirs füllen. *"Wenn man etwas mitnimmt, entfernt man ein Stück Geschichte,"* so Graf Sandizell. Der erste Versuch dieser Art wird bei der Ausgrabung in Mosambik, einer extrem armen Insel vor Afrika stattfinden. Diese Armut ist der zweite Grund, nämlich etwas Tourismus in diese Region zu bringen. *"Vielleicht können wir durch die Etablierung einer Tauchszene Mosambik helfen, den gesamten Bereich Tourismus zu entwickeln,"* hofft Graf Sandizell. Der dritte Grund ist, dass die Taucher durch ihren Besuch auch etwas

helfen würden, die Expedition zu finanzieren.

"Insgesamt ist es eine echte Win-Win Situation für alle Beteiligten. Die Regierung von Mosambik war zuerst skeptisch, weil sie befürchtete, dass wir den Leuten nur zeigen, wo Artefakte zu holen sind." Durch ihren wissenschaftlichen Anspruch und ihre Bemühungen das Bewusstsein zu wecken und das Tauchverhalten in dieser Hinsicht positiv zu beeinflussen, konnte die Organisation diese Zweifel zerstreuen. Offen ist noch wie das Angebot eines echten Abenteuerurlaubs mit wissenschaftlichem Hintergrund von Tauchern angenommen wird.

Wer mehr zu dem Thema wissen will, ist heute, Sonntag 28.01.07, um 13.00 Uhr am Taucher.Net Stand (E94) zum Vortrag von Niki Graf Sandizell und dem Archäologen Lic. Alejandro Mirabel eingeladen.

Mehr Informationen unter: www.arq.de, www.ifis.li

Andreas Nowotny

Fight for your right: Kampfschwimmer & Minentaucher

Das Thema fasziniert Jung und Alt gleichermaßen: Camouflagefarben, Hightech-Ausrüstung, Tauchen, Tarnung, körperliche Strapazen, Einsatz, Action! Doch die Faszination, die von Bildern und Videos über Kampfschwimmer und

Minentaucher ausgeht, ist nur eine Seite der Medaille. Die Einsatzfähigkeit der Bundeswehr-Spezialeinheiten wird stetig kritischer. Der Auftragswandel zeigt sich nicht nur im Wechsel der offiziellen Bezeichnung dieser Einheiten: Die Kampfschwimmer tragen nun die Bezeichnung "Spezialisierte Einsatzkräfte Marine (SEK M)".

Die Informationsdecke ist teilweise sehr dünn, oft auch diffus. Detaillierte Auskünfte sind häufig nicht möglich, unterliegt doch Vieles der absoluten Vertraulichkeit.

Offiziellen Charakter haben die Webseiten www.kampfschwimmer.de oder www.minentaucher.de. Oberbootsmann Dirk Assmann, selbst aktiver Minentaucher, ist der geistige Vater der gelungenen Internetpräsenz. Als aktiver Soldat installierte er eine informatorische Anlaufstelle, die den Spagat zwischen Geheimhaltung und Informationsbedürfnis der Öffentlichkeit bewältigt. Die Webseiten beinhalten auch ein Chatforum, das von einem Korvettenkapitän der Reserve moderiert wird. Der Gag an der Sache ist, dass die Forenuser je nach Qualität und Zahl ihrer Beiträge befördert werden.

Detaillierte Fragen zu Ausbildung, Zugangsvoraussetzungen und komplettem Werdegang beantwortet Oberleutnant zur See Jens Höner. Er ist im Ausbildungsbereich tätig und bereits altbekanntes "Model" auf der Bühne der Halle 3. Der Mann, der das Mikrophon hält wie eine Ruderpinne:



Kontaktaten:

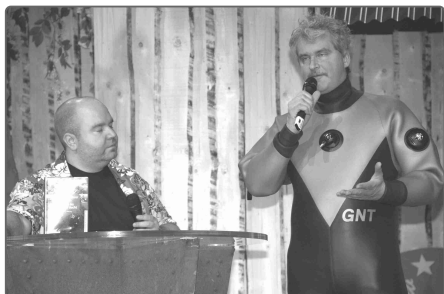
Jens Höner
Oberleutnant zur See
SEK M/Ausbln
Am Ort 6
Eckernförder
Tel. +49-4351-663645
mobil +49-172-5437112

Michael Böhm

Neuer Ostsee-Tauchführer

Stefan Baehr stellte seinen neuen "Tauchreiseführer Ostsee, Von Als bis Lübecker Bucht" auf der Showbühne am Tauchturm in Halle 3 vor. Das Buch ist im Kosmosverlag erschienen.

Der neue Tauchführer umfasst ein größeres Gebiet, enthält noch mehr Wracks und außerdem Tauchplätze, die man auch von Land aus betauen kann.



Jedes beschriebene Wrack verfügt über ein Ranking, in dem der Schwierigkeitsgrad, die Eignung für Unterwasserfotografie sowie die Eigenheiten des Wracks überhaupt, bewertet werden. Grafiken von den Wracks und Karten von den Tauchplätzen vervollständigen das Werk.

Harald Buchner

Revolutionäre News bei Mad Shark Diving Malta

Die **Mad Sharks** in Malta kennen eine neue Telefonnummer!

Unter dieser Nummer können die Mad Sharks künftig ihren neuen Reiseveranstalter erreichen. Der neue Vertriebspartner in Deutschland ist **Nautilus Reisen**. Dass die Zusammenarbeit klappt, zeigte die Anwesenheit von Rene Seifert, Verkaufsleiter Nautilus am Stand von Mad Shark Diving.



Die von Annette und Lothar Milling geleitete Tauchbasis Mad Shark Diving in Xemxija, dem ruhigen und beschaulichen Teil der sonst touristischen St. Paul's Bay, befindet sich im Hotel Ambassador, direkt am Meer gelegen. Von hier aus starten in der Hauptsaison von Mai bis Oktober die täglichen Bootsausfahrten zu den Tauchplätzen im Norden Malτας, rund um Comino und in den Süden von Gozo.

Weitere Infos im Internet unter www.madsharkmalta.com oder am Stand E 92 am Taucher.Net-Treffpunkt.

Michael Böhm

Die letzte handyfreie Zone ist geknackt...

... Dank **Wave-Case**. Das wasserdichte Handycase steht seit Messebeginn im Aquarium am Stand H 88. Und es ist immer noch dicht. Gut, die Aquariumstiefe von 20 cm entspricht nicht den üblichen Tauchtiefen, doch das Wave-Case ist laut **M-K-Sport** bis 20 m dicht.

Telefonieren unter Wasser? In Schnorcheltiefe kein Problem, so die Berater von M-K-Sport. Die weiche Membrane erlaubt das

Bedienen der Tastatur und lässt Töne durch. Bleibt nur zu hoffen, dass Tiefe die natürliche Grenze des Handyempfangs bleibt. Nette Features: Das Wave~Case macht das Handy zum UW-Fotohandy, schützt es am Strand, bei Kanutouren.

Das Wave~Case gibt es in verschiedenen Ausführungen: Als **Safetycase** mit Milchglas (nicht für Fotografie) zum Preis von 25,- Euro, das **Mobile** (Kunststoff klar) für 34,- Euro, **Camera** mit Distanz-Moosgummihalter, um das Kamerahandy zu fixieren und das **Bike** für mobile Navigation, z. B. am Fahrrad oder Motorrad.

M-K-Sport von Michael und Melanie Kaiser haben als Düsseldorfer Triathlon-Sportgeschäft Heimspiel auf der "boot". Schnorchel- und Schwimmbereich, Neopren-Schwimmanzüge, Flossen, Masken decken den "oberflächlichen" Wasserbereich ab.

Infos unter www.m-k-sport.de oder am Stand H 88

Michael Böhm

Deko mit Bildung

Eine klasse Geschenkidee für den dekoerfahrenen Taucher findet man bei der **Verlagsedition Nullzeit.eu**: Wasserfeste und im handlichen **A6-Format gedruckte Bücher**, die dem Taucher die Wartezeit bis zum Aufstieg an die Oberfläche deutlich verkürzen. Zum Preis von jeweils €14,50 wurden auf der "boot" vier neue Werke präsentiert:

Ein "Fischführer Süßwasser" von Dieter Baumann

"Abgewrackt", geschrieben von Rene Heese

"25 Fische – Fischführer Mittelmeer" und "25 Niedere Tiere – Wirbellose Tiere im Mittelmeer", beide verfasst von Wolfgang Pölzer.

Mehr Informationen zu den "**Deko Books**" in Halle 3, Stand B51 oder im Internet unter www.nullzeit.at

Andreas Geschke

Telegramm: Massenverlosungen bei Roger Tours

Messestand J 70 Roger Tours "boot 2007" –stop- mit Partnern weltweit –stop- nahezu täglich um 17:30 Uhr Verlosungen –stop- **Hauptverlosung am Sonntag, 28.01.07 um 15.00 h** –stop- folgende Preise –stop- 14-tägige Reise nach Bali incl. Tauchen (ohne Flug) –stop- VIKING-PREMIERE einschl. Fährpassage –stop- acht mal eine Woche im OASIS Marsa Alam –stop- vier Rafting-Pakete mit Halbtagsaufenthalt in Birkeland –stop- vier Nordic Walking Touren nach Birkeland für je eine Person –stop- eine Shuffleboat-Tour an die süd-norwegische Küste (Dauer 2-3 Stunden) für eine Person –stop- fünf Tauchpakete (Guide, Luft, Blei Transfers) in Dahab –stop- fünf Tauchpakete (Guide, Luft, Blei Transfers) in Marsa Alam –stop- fünf 10er-Tauchkarte Hitdorfer See Leverkusen –stop- ein Wochenende PREMIERE-DIVE Leverkusen Hitdorfer See für zwei Personen incl. Hotel –stop- und vieles mehr –stop-

Michael Böhm

Nachwuchs bei Sea Bees

Die **MV Aragon** ist das neueste Baby der Sea Bees-Flotte. Das 23 m lange Luxussschiff wird auf Tagestouren eingesetzt. Soweit nichts Außergewöhnliches. Doch die zweitägigen Minisafaris in den Süden, mit den Topspots "Hin Daeng" und "Hin Muang" heben sich davon ab. Diese Tour startet wöchentlich von Donnerstag bis Freitag im vom Hafen in Phuet/Ao Chalong.



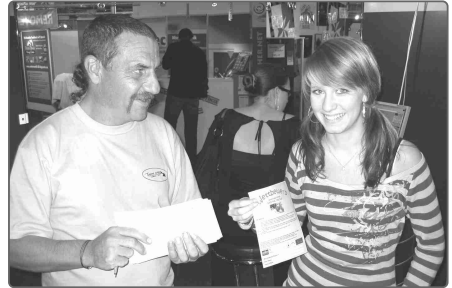
Als weiteres Novum nannte Holger Schwab den Wandel am Markt der Tauchausbildung. Sea Bees baute den Bereich Tauchausbildung verstärkt aus und avancierte zum "SSI Diamond Dive Center". Dazu der Sea Bees-Geschäftsführer: *"Wir bilden nach SSI in gleicher Weise aus, wie wir es nach anderen Verbands-Richtlinien tun. Wir haben nicht nur einen Tauchlehrer zu SSI "gecrossed", sondern gleich elf. SSI wird für den Taucher immer interessanter. Denn im Gegensatz zu PADI ist es bei SSI nicht vorgeschrieben, die Ausbildungsunterlagen zu kaufen, um einen Tauchkurs zu absolvieren. Zudem hob PADI in Asien die Preise für Ausbildungsmaterialien in diesem Jahr um 30 (!) Prozent an."*

Nähere Infos auf den Webseiten unter www.sea-bees.com

Michael Böhm

Gewinner des "Safe the Turtles"-Wettbewerb ermittelt!

Um 18 Uhr standen sie fest, die Sieger des diesjährigen "Safe the Turtles"-Wettbewerb, organisiert von Chris Koller. Neben den 3 Gewinnern sind es vor allem die Schildkröten, denen die Aktion zugute kam!



1. Preis: Frank Eberhard (1 Woche Flug, Unterkunft und Tauchen in Kenia bei den www.PeponiDivers.com)
2. Preis: Brigitte Neuberger (1 Woche Unterkunft und Tauchen in Malta bei www.madsharkmalta.com)
3. Preis: Alexandra Magnussen (Schildkröten-Halsanhänger aus 925er Silber von www.turtle-foundation.org)

"Der Sonne entgegen"

Tauchkreuzfahrten in Kroatien

Erstmals am Taucher.Net Stand, aber auf der Messe schon länger vertreten: Thomas Tours (www.tauchkreuzfahrten.eu) bietet seit 1992 Tauchsafaris in Kroatien an. Die Kreuzfahrten starten in Sukosan, etwas südlich von Zadar und führen durch die traumhafte dalmatische Inselwelt (Nationalpark) bis weit in den Süden zur Insel Vis

(Lissa) oder nördlich in die Kvarner Bucht bis Losinj. Die M/S Vranjak ist ein gemütliches, großes und rustikales Schiff, umgebaut für die Bedürfnisse von Tauchurlaubern.

Die kroatischen Gewässer sind nicht nur für ihre vielen Wracks, die von der Gegenwart bis zurück in die Antike reichen, bekannt. Durch das Karstgestein, aus dem das Land hier besteht, sind unzähligen Höhlen und Grotten entstanden. Für jeden Erfahrungsgrad lässt sich hier ein unvergesslicher Tauchgang finden.

Von anderen Tauchkreuzfahrten unterscheiden sich Touren in Krotien dadurch, dass man nicht an irgendeinem Riff übernachtet, sondern jeden Abend in anderer Hafen angelaufen wird. Hier kann man in Ruhe Landgänge unternehmen, die historischen Bauwerke der Küstenstädte besichtigen oder ganz einfach die Seele baumeln lassen.

Die Landgänge können sich sehen lassen: Unter anderem stehen regelmäßig die Krka Wasserfälle auf dem Programm. Die legendären Winnetou Folgen aus den 70er Jahren wurden hier gedreht.

Harald Mathä

Klasse Angebote für Tauchlehrer im Sea&C Resort/Dahab

Tauchbasen und -schulen, die ihre Abschlussfahrt oder den praktischen Teil der Ausbildung in Dahab absolvieren möchten, macht das Sea&C-Resort ein attraktives Angebot.

Inhaber Mario Gassner: *"Bei vier Tauchschülern, die bei uns zum regulären Preis Unterkunft und Tauchen buchen, ist der Tauchlehrer frei und bekommt obendrauf noch 10 Prozent Vermittlungsprovision!"*

Das zu über 99 Prozent von deutschen Gästen gebuchte und gemütliche Resort (einziges Hotel in Dahab mit täglich frischen Brezeln und Graubrot!) ist im Internet unter www.sea-and-c.de zu finden.

Andreas Geschke

Seewege durch die Messe

Auf der aktuellen "boot" stellten die Mitarbeiter des Firmenchefs Herrn Evangelos Anagnoastou einen neuen Rebreather vor: Es handelt sich um ein System von zwei Dreiliterflaschen mit Speisegas, einem Scrubberbehälter und zwei über den Schultern liegenden und bis auf die Brust herunterreichende Gegenlungen. Diese sind je nach Lungenvolumen in unterschiedlichen Größen erhältlich.

Das System kann an jedes beliebige Jacket angebracht werden, wiegt insgesamt 9,9kg. Nach Aussage von Herrn Anagnoastou das Kleinste des Marktes. Für April/Mai ist die EU-Zertifizierung geplant. Das Gerät wird nach Freigabe für einen VK von ca. € 1.450 in den Handel gehen.

Oliver Meise, Harald Bucher

Impressum

DiveInside erscheint täglich im Rahmen der Messe "boot 2007" als Printausgabe für die Aussteller der Halle 3 sowie als Onlineausgabe am Folgetag für die Öffentlichkeit unter www.taucher.net

Herausgeber: Taucher.Net GmbH
Kocheler Str. 27, 82418 Murnau
Tel. +49 8841 489-699
Fax +49 8841 489-769
E-Mail: redaktion@taucher.net
Web: www.taucher.net

Bankverbindung:
Vereinigte Sparkassen Murnau
Konto 972 778
BLZ 703 510 30

USt-ID-Nr.: DE 237595512
Steuernr. 119/140/00205
München HRB 153 528

Geschäftsführer: Herbert Gfrörer,
Oliver Meise, Armin Süß

Chefredakteur / V. i. S. d. P. /
V. i. S. § 6 MDStV: Armin Süß

Redaktion: Herbert Gfrörer,
Michael Böhm,
Andreas Geschke,
Andreas Nowotny

Grafische Gestaltung: Lars Maier

© Taucher.Net, soweit nicht anders angegeben. Reproduktion des Inhalts ganz oder teilweise nur mit schriftlicher Genehmigung. Vom Leser verfasste Beiträge können aus redaktionellen Gründen geändert oder gekürzt werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

Messegirls des Tages



Ausgewählt (völlig neutral und ohne Hintergedanken) durch Claus Nadeschdin, dem Rechtsberater von Taucher.Net.



© Reiner Götsche / www.coast-cards.de